

Call for Conferences - Ausschreibung der Jahrestagungen 2018-2020 der Kieler Gesellschaft für Filmmusikforschung

Die 2006 gegründete Kieler Gesellschaft für Filmmusikforschung ist eine Gemeinschaft von Wissenschaftlerinnen, Praktizierenden und Interessierten verschiedener Fachbereiche. Ihre Mitglieder, ob aus Musik-, Medienwissenschaft oder verwandten Disziplinen, haben sich der Erforschung der vielfältigen Zusammenhänge von audiovisuellen Medien und Musik verschrieben. Die Kieler Gesellschaft hat es sich zur Aufgabe gemacht, Fragestellungen und Forschungsansätze zu entwickeln und zu diskutieren, um die vielfältigen Wirkungsweisen und Zusammenhänge von Bildebene, Tonspur, Narration und Darstellung in audiovisuellen Medien näher in den Blick zu nehmen. Überdies nimmt die Gesellschaft Impulse aus Musik- und Filmpraxis, universitärer und schulischer Ausbildung sowie den digitalen Medien auf.

Seit ihrem Bestehen hat sich das »Symposium zur Filmmusikforschung«, die Jahrestagung der Gesellschaft – die anfänglich in Kiel abgehalten wurde und nunmehr an jährlich wechselnden Orten stattfindet – als Fixpunkt in der deutschsprachigen Forschungslandschaft etabliert und zieht seit einigen Jahren verstärkt auch internationale Aufmerksamkeit auf sich. Die Jahrestagung dauert in der Regel drei Tage und findet Anfang bis Mitte Juli statt. Viel Raum für Diskussionen und eine Programmplanung, die arrivierte Wissenschaftlerinnen genauso wie den wissenschaftlichen Nachwuchs berücksichtigt, zählen zu den besonders geschätzten Merkmalen. Im Einklang mit diesem Konzept gibt es auf den Jahrestagungen grundsätzlich keine Keynote-Vorträge, da allen Beitragenden die gleiche Vortrags- und Diskussionszeit zur Verfügung stehen soll. Die Konferenzen richten sich an ein internationales Publikum und werden in der Regel zweisprachig (deutsch und englisch) ausgerichtet. Die Jahrestagungen sind grundsätzlich für alle von der Gesellschaft repräsentierten Forschungsinteressen offen. Jede Tagung widmet sich einem Schwerpunkt, in den vergangenen Jahren u.a. *Musikpraxis im Film*, *Identität und Filmmusik* oder *Erster Weltkrieg und Filmmusik* lautete. Darüber hinaus gibt es einen thematisch offenen Teil, für den Beiträge zu allen Aspekten von Musik in audiovisuellen Medien prinzipiell willkommen sind.

Ausgesuchte Vorträge werden, zu Artikeln ausgearbeitet, in der Online-Zeitschrift »Kieler Beiträge zur Filmmusikforschung« (*peer-reviewed, open access*) publiziert. Bisweilen werden auch selbständige internationale Publikationen zu unterschiedlichen Schwerpunkten veröffentlicht.

Die Kieler Gesellschaft unterstützt die externen Organisationspartner sowohl in der Vorbereitung als auch in der Durchführung (Verbreitung des CFP, Erstellung der Konferenzwebseite, Mitsprache in der Programmgestaltung etc.) und greift dabei auf langjährige Erfahrung und auf ein breites Netzwerk von Kontakten in in Wissenschaft und Praxis zurück. Da die Kieler Gesellschaft gemeinnützig agiert, können die Kosten für die Veranstaltung nicht übernommen werden. Die Ausgaben sollen jedoch

über eingeworbene Förderungen (z.B. Thyssen-Stiftung, DFG) bzw. moderate Tagungsgebühren abgedeckt werden.

Wenn Sie an der Organisation einer der kommenden Jahrestagungen 2018, 2019 oder 2020 interessiert sind, so bitten wir Sie, Tarek Krohn & Willem Strank jederzeit unter unten angegebener Adresse für weitere Informationen und ein informelles Gespräch zu kontaktieren.

Einreichtermin für formelle Bewerbungen ist der **31.10.2016**.

Die Einreichung (max. 4 Seiten) sollte folgende Informationen enthalten:

1. Institution, verantwortliche Person(en), inkl. aktueller Position(en) und Email-Adresse(n)
2. Schwerpunkt der Tagung (Ideen zur Themenwahl unter Berücksichtigung lokaler Kompetenzen und Bedingungen; kurze Beschreibung möglicher Aspekte und Fragen zum Thema; ggfs. Literaturverzeichnis)
3. Terminvorschlag
4. Überlegungen zur Förderung/Finanzierung
(Kommerzielle Einreichungen werden nicht berücksichtigt.)

Für weitere Auskünfte kontaktieren Sie bitte Tarek Krohn & Willem Strank unter filmmusik@email.uni-kiel.de